

Anmeldung

Bis spätestens zum 27.09.2013

Online auf unserer Internetseite

www.lbeg.niedersachsen.de

Das Anmeldeformular finden Sie unter „Aktuelles – Veranstaltungen – Fortbildungsveranstaltung Natürliche Schadstoffminderung“

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00€

Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf folgendes Konto:

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
Nord/LB Hannover

IBAN: DE 84 2505 0000 0106 0223 95

SWIFT-BIC: NOLA DE 2H XXX

unter Angabe des Verwendungszwecks:
8305000757439 (Nur die Nr. eintragen!)

Kontakt für Rückfragen:

Hans-Werner Basedow

Tel.: 0511-643-3568

Fax: 0511-643-53-3568

E-Mail:

hans-werner.basedow@lbeg.niedersachsen.de

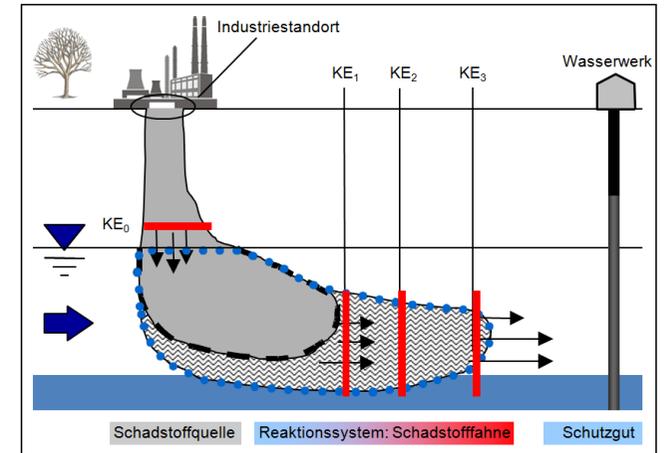
Anfahrt



Veranstaltungsort:
Geozentrum Hannover
Landesamt für Bergbau, Energie
und Geologie
Stilleweg 2

30655 Hannover

Natürliche Schadstoffminderung



MNA-Konzepte

-Grundlagen u. Vorgehensweise-

Bundesweite Fortbildung
für Bodenschutzbehörden des Landes
Niedersachsen und der Freien Hansestadt
Bremen sowie für interessierte Sachver-
ständige und Pflichtige

am 10. Oktober 2013

im
LBEG Hannover

Thema:

Die Berücksichtigung natürlicher Schadstoffminderungsprozesse bei der Altlastenbearbeitung wird seit mehr als 10 Jahren thematisiert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hatte in den Jahren 2002 bis 2008 den Förderungsschwerpunkt „Kontrollierter natürlicher Rückhalt und Abbau von Schadstoffen bei der Sanierung kontaminierter Grundwässer und Böden“ (KORA) bearbeiten lassen [1]. Parallel veröffentlichte die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) zu diesem Thema 2005 ein erstes Positionspapier (PoP). Nach Abschluss des Förderungsschwerpunktes KORA wurden die dort gewonnenen Erkenntnisse und erzielten Ergebnisse 2009 in das Positionspapier aufgenommen. Die Umweltministerkonferenz empfahl die Anwendung des aktualisierten Positionspapiers in den Ländern [2].

Ziel der Fortbildung ist es, die für den behördlichen Vollzug wesentlichen Inhalte des Positionspapiers zu vermitteln. Im Vordergrund stehen dabei die gestufte Vorgehensweise beim Prüfen der Voraussetzungen für ein MNA-Konzept und der behördliche Entscheidungsprozess. Außerdem soll auf die methodischen Grundlagen zum Nachweis von Schadstoffminderungsprozessen anhand von Anwendungsbeispielen eingegangen werden.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an die Bodenschutzbehörden des Landes Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen sowie an interessierte Sachverständige und Pflichtige

Hinweis:

Die Veranstaltung findet auch in anderen Bundesländern statt: Orte und Termine finden Sie im Internet: www.lbeg.niedersachsen.de – Veranstaltungen oder unter dem Link: [Terminplan](#)

Zur Vorbereitung werden folgende Quellen empfohlen:

[1] LINK auf [KORA](#)

[2] LINK auf [LABO-PoP](#)

[3] ggf. LINK auf [Bundesländer](#)

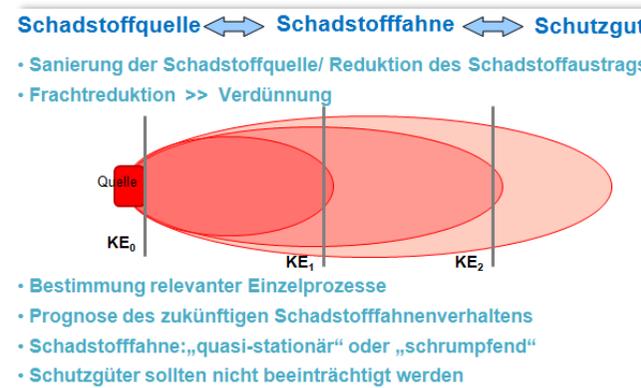


Abb.: Voraussetzungen für ein MNA-Konzept

Inhalte

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: gegen 16:00 Uhr

Leitung: Axel Lietzow und Dr. Joh. Müller, LBEG

Referenten: Dr. J. Müller, LBEG; Dr. P. Martus, HPC; Dr. K. Schmidt, TZWDVGW; Dr. Th. Held, ARCADIS; Axel Lietzow, LBEG

- Positionspapier der LABO „Berücksichtigung der natürlichen Schadstoffminderung bei der Altlastenbearbeitung“ [2]
- Länderspezifische Regelungen [3]
- Untersuchung und Charakterisierung von Schadstoffquellen
- Untersuchung und Charakterisierung von Schadstofffahnen
 - Methoden zur Frachtbetrachtung, Anwendungsbeispiele und -grenzen
 - Isotopenmethoden Anwendungsbeispiele und -grenzen
 - Methoden zum Nachweis von Schadstoffminderungsprozessen
 - Prognose der Schadstoffentwicklung Methoden, Anwendungsbeispiele und -grenzen
- Empfehlungen für das behördliche Vorgehen und den behördlichen Entscheidungsprozess